

Sie können die QR Codes nützen um später wieder auf die neuste Version eines Gesetzestexts zu gelangen.

RS Vwgh 2022/5/16 Ra 2022/03/0111

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 16.05.2022

Index

10/07 Verwaltungsgerichtshof

16/03 Plattformregulierung

40/01 Verwaltungsverfahren

Norm

AVG §56

KoPI-G 2021 §1 Abs5

KoPI-G 2021 §10

VwGG §34 Abs1

1. AVG § 56 heute
2. AVG § 56 gültig ab 01.01.1999 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 158/1998
3. AVG § 56 gültig von 01.02.1991 bis 31.12.1998
1. VwGG § 34 heute
2. VwGG § 34 gültig ab 01.07.2021 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 2/2021
3. VwGG § 34 gültig von 01.01.2014 bis 30.06.2021 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 33/2013
4. VwGG § 34 gültig von 01.03.2013 bis 31.12.2013 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 33/2013
5. VwGG § 34 gültig von 01.07.2008 bis 28.02.2013 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 4/2008
6. VwGG § 34 gültig von 01.08.2004 bis 30.06.2008 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 89/2004
7. VwGG § 34 gültig von 01.09.1997 bis 31.07.2004 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 88/1997
8. VwGG § 34 gültig von 05.01.1985 bis 31.08.1997

Rechtssatz

Ein Recht, dass aufgrund einer noch nicht ergangenen Entscheidung in einem Beschwerdeverfahren betreffend ein Feststellungsverfahren nach § 1 Abs. 5 KoPI-G 2021 die KommAustria von der Einleitung oder Fortsetzung eines Verfahrens zur Verhängung einer Geldstrafe nach § 10 KoPI-G 2021 absieht, kommt der revisionswerbenden Partei nicht zu, sodass sie darin auch nicht verletzt sein kann. Die Revision erweist sich daher mangels Berechtigung zu ihrer Erhebung als unzulässig. Ein Recht, dass aufgrund einer noch nicht ergangenen Entscheidung in einem Beschwerdeverfahren betreffend ein Feststellungsverfahren nach Paragraph eins, Absatz 5, KoPI-G 2021 die KommAustria von der Einleitung oder Fortsetzung eines Verfahrens zur Verhängung einer Geldstrafe nach Paragraph 10, KoPI-G 2021 absieht, kommt der revisionswerbenden Partei nicht zu, sodass sie darin auch nicht verletzt sein kann. Die Revision erweist sich daher mangels Berechtigung zu ihrer Erhebung als unzulässig.

Schlagworte

Anspruch auf bescheidmäßige Erledigung und auf Zustellung, Recht der Behörde zur Bescheiderlassung
Feststellungsbescheide

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:VWGH:2022:RA2022030111.L01

Im RIS seit

27.06.2022

Zuletzt aktualisiert am

19.07.2022

Quelle: Verwaltungsgerichtshof VwGH, <http://www.vwgh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at